SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

3-Monatsbericht 2009/10
01. Oktober bis 31. Dezember 2009

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Brief des Vorstandes

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind vor kurzer Zeit mit dem Anspruch an Sie herangetreten, in diesem Geschäftsjahr den Konzern wieder in stabiles Fahrwasser bringen zu wollen und haben gehofft, dass es uns gelingen könnte unsere vorläufig vermeldeten Zahlen zu übertreffen. Und nun dürfen wir Ihnen heute berichten, dass Sanochemia mit einem über den Erwartungen liegendem Ergebnis in das neue Geschäftsjahr 2009/10 gestartet ist! Unser Unternehmen ist auf dem besten Weg, zu alter Stärke zurückzufinden – als hoch spezialisiertes Pharma-Unternehmen mit einem erfolgreichen Geschäftsmodell, neuen Strategien und engagierten Mitarbeitern, die den Kurswechsel der Sanochemia mittragen.

Q1 – profitabel in EBIT und Gewinn je Aktie
Wir freuen uns, Ihnen schon im 1. Quartal ein gegenüber dem Vorjahresvergleich mehr als deutlich verbessertes Ergebnis vorlegen zu können. Mit einem Umsatzanstieg von 10 % und einem um 3 Millionen Euro verbessertem EBIT ist es uns gelungen, operativ ein hervorragendes Resultat einzufahren. Diese Entwicklung kann als positives Zeichen gewertet werden, da es bedeutet, dass wir bei der Restrukturierung und Neuausrichtung gut und schneller als geplant vorangekommen sind. Die Optimierung aller Geschäftsprozesse, Personal- und Kosteneinsparungen waren wichtige Maßnahmen in einem immer schärfer werdenden Wettbewerb. Aktives Portfoliomanagement und der Fokus auf attraktive Segmente und Märkte verbessern unsere Chancen die gesetzten Wachstums- und Ertragsziele baldmöglichst zu erreichen.

Die **Produktion** konnte umsatzmäßig über unseren Planungen zulegen und erzielte ein um fast 100 % gesteigertes Umsatzwachstum auf 3,5 Millionen Euro. Neben der erfolgreichen Wirkstoffsynthese überzeugte im gegenständlichen Quartal auch der Bereich Contract Manufacturing mit einer erfreulichen Umsatzsteigerung aufgrund des deutlich gestiegenen Auftragsvolumens. Weitere lukrative Entwicklungsaufträge liegen vor und werden das Produktionsportfolio zusätzlich ausweiten.

Die rückläufige Umsatzentwicklung im Bereich **Humanpharmazeutika** ist auf strukturbedingte Bereinigungen zurückzuführen. Der Konzernumsatz verringerte sich demnach erwartungsgemäß auf 2,9 Millionen Euro, aber mit der Fokussierung auf Margenverbesserung statt Volumen setzt Sanochemia in Zukunft auf wertorientiertes Wachstum.

Im Radiologiegeschäft konnte sich vor allem die Sanochemia Diagnostics Deutschland, die größte unserer Tochtergesellschaften trotz schwierigem Marktumfeld gut behaupten. Mit dem erwarteten Zulassungserhalt für unser MRT-Kontrastmittel in europäischen Märkten und sukzessiven Markteintritten wie Spanien und Portugal sollte die Radiologie einen neuen Wachstumsschub verzeichnen.

F & E – Durchbruch in der Entwicklung von PVP-Hyperizin

Mit PVP-Hyperizin haben wir einen attraktiven Entwicklungskandidaten in der Diagnostik und Therapie von Harnblasenkarzinomen. Oberflächliches Blasenkarzinom ist eine häufige Krebserkrankung mit einer hohen Rückfall-Rate. Demnach ist das Umsatzpotential von PVP-Hyperizin erheblich, denn selbst nach einer erfolgreichen Behandlung ist weiterhin eine intensive Überwachung erforderlich, da ca. 80% der Patienten neue Tumore entwickeln. Mit dem Durchbruch in der Entwicklung von PVP-Hyperizin sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie bieten sich enorme Marktchancen für unser Unternehmen:

- **Diagnostik: Klinische Phase-II-Studie verläuft erfolgreich**

Erste Ergebnisse einer klinischen Studie in der Entwicklung von PVP-Hyperizin zur Anwendung in der Fluoreszenzdiagnostik von oberflächlichen Tumoren in der Harnblase (PDD) bestätigen eine viel versprechende klinische Anwendung. Sanochemia erwartet den Abschlußbericht der Studie für das 3. Quartal 2010.

- **Therapie: Klinische Phase-I-Studie für Wirksamkeit und Sicherheit**

Mit der erstmaligen Freigabe der Belgischen Behörden für die Anwendung des Wirkstoffes zur phototherapeutischen Behandlung im Menschen konnte eine Phase-I-Studie für die Evaluierung der Vorteile und Sicherheit von PVP-Hyperizin in der photodynamischen Therapie gestartet werden. Die Ergebnisse dieser Studie werden binnen Jahresfrist (November 2010) erwartet.

Börse Wien

Auch an der Börse gibt es Neues zu vermelden. Sanochemia, seit über 10 Jahren an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notiert, ist ab dem 26. Februar 2010 auch in den Dritten Markt der Wiener Börse, Segment mid market, einbezogen. Zudem hat SANOCHEMIA ein Umlisting an der Frankfurter Wertpapierböse in das Segment General Standard beantragt.

Ausblick

Sanochemia setzt weiterhin auf sein bewährtes 3-Säulen-Geschäftsmodell und ausgewogenes Portfolio, sowie strategischem Fokus auf wachsende Therapiegebiete und attraktive Märkte. Zudem begegnet Sanochemia dem Preisverfall bei etablierten Marken und Generika mit innovativen Produkten und Projekten aus der eigenen F & E. Innovationen sind der Schlüssel zu Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg. Mit wachstumsträchtigen Innovationsstrategien will Sanochemia Wettbewerbsvorteile schaffen und Marktanteile erringen.

In diesem Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt auf den Weg des profitablen Wachstums zurückzukehren. Die vorliegenden Ergebnisse stimmen zuversichtlich, dass der eingeschlagene Kurs richtig ist.

Der Vorstandsvorsitzende möchte sich an dieser Stelle bei allen Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen herzlichen Dank für ihren persönlichen Einsatz aussprechen.

Wien, im Februar 2010 der Vorstand

▪ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das konkunkturelle Umfeld scheint sich aufzuhellen. IMF (internationaler Währungsfond) hat die Wachstumsprognosen deutlich angehoben und klingen zuversichtlicher als noch im Oktober 2009. Demnach soll das weltweite Wirtschaftswachstum um fast 4 % steigen. Das sei aber stark von staatlichen Massnahmen beeinflusst, also von der Niedrigzinspolitik der Notenbanken und den Konjunkturprogrammen. Ein Unsicherheitsfaktor bleibe der private Konsum, der stark von der Entwicklung der Arbeitslosigkeit abhänge, sowie die weiterhin restriktiven Kreditvergaben der Banken. Die Wachstumsprognosen, insbesondere in den Schwellenländern, sind für die kommenden Jahre doppelt so hoch wie in den Industrieländern. Auch die jüngsten Zahlen der russischen Wirtschaft deuten auf nachhaltiges Wachstum hin. In Osteuropa wird sich die wirtschaftliche Erholung je nach Lage der Staatsfinanzen und Budgetdefizite mit unterschiedlicher Geschwindigkeit auswirken.

Pharmazie: Robuste Nachfrage und gute Fundamentaldaten
Der Gesundheitsmarkt ist einer der dynamischsten Wirtschaftszweige und soll 2010 um etwa 4 bis 6% wachsen. Obwohl die Branche 2010 mit schärferen Zulassungsregeln und preissenkenden Generika kämpfen wird, ist das Wachstum durch eine robuste Nachfrage gesichert. Zunehmende Lebenserwartung und steigende Heilungschancen für bislang unheilbare Krankheiten sorgen für diese Steigerung. Die Emerging Markets werden weiterhin ein wichtiger Wachstumstreiber sein, während die etablierten Märkte in Mitteleuropa und USA nur geringfügig zulegen dürften.

Sanochemia
Sanochemia sieht sich mit einem schwieriger gewordenen Marktumfeld konfrontiert und rechnet mit strukturellen Veränderungen und Einbrüchen aufgrund der restriktiven nationalen Gesundheitspolitik mit staatlichen Einsparungen insbesondere in der Rabattpolitik. Im Rahmen der vorgegebenen Rabattverträge werden ältere Vereinbarungen mit neuen ersetzt und weisen Preisnachlässe bis zu 50 Prozent auf. Preisverfall und Margendruck sind die Folge. Sanochemia setzt weiterhin auf sein bewährtes 3-Säulen-Geschäftsmodell und ausgewogenes Portfolio, sowie strategischem Fokus auf wachsende Therapiegebiete und attraktive Märkte. Zudem begegnet Sanochemia dem Preisverfall bei etablierten Marken und Generika mit innovativen Produkten und Projekten aus der eigenen F & E. Innovationen sind der Schlüssel zu Wachstum und wirtschaftlichem Erfolg. Mit wachstumsträchtigen Innovationsstrategien will Sanochemia Wettbewerbsvorteile schaffen und Marktanteile erringen.

- **Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung
Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

3-Monatsbericht (01. Oktober 2009 – 30. Dezember 2009)

Erfolgreiche Restrukturierung: Sanochemia bereits im ersten Quartal profitabel:

- **Ertragserwartungen übertroffen: Positives EBIT und Gewinn**
- **Umsatzanstieg 10 % trotz strukturbedingter Bereinigung zugunsten wertorientierten Wachstums**
- **Forschungserfolg mit PVP-Hyperizin**

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (in T€)

Gesamtumsatz: T€ 6.544 (VJ: T€ 5.950)
EBIT: T€ 153 (VJ: minus T€ 3.035)

Mit einem positiven EBIT und einem Gewinn nach Steuern konnte Sanochemia ein über den vorläufigen Zahlen liegendes Ergebnis erzielen. Der Konzernumsatz im Berichtszeitraum konnte um 10 Prozent gesteigert werden und erreichte T€ 6.544 (VJ: T€ 5.950). Die radiologischen Produkte aus dem Bereich HUMANPHARMAZEUTIKA, aber auch der deutliche Anstieg in der Wirkstoffsynthese im Segment PRODUKTION trugen zu diesem Ergebnis bei.

Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahr ins positive gedreht werden und erreichte T€ 947 gegenüber minus T€ 1.810 im Vorjahr. Die Kosteneinsparungen in der Höhe von T€ 300 im Personalbereich und T€ 1.600 bei den sonstigen Aufwendungen zeigen dass es gelungen ist, die fixen und variablen Kosten der Umsatzsituation anzupassen.

Mit einem positiven EBIT in der Höhe von T€ 153 (VJ: minus T€ 3.253) konnte das Unternehmen eine signifikante EBIT-Verbesserung von über € 3 Millionen erzielen. Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit war aufgrund gestiegener Zinsaufwendungen mit minus T€ 110 (VJ: T€ 20) negativ und führte zu einem Ergebnis vor Steuern von T€ 43 (VJ: minus T€ 3.015). Nach einem Steueraufwand von T€ 3 (VJ: minus T€ 2) beläuft sich das Ergebnis nach Steuern auf T€ 46 (VJ: minus T€ 3.015) bzw. Gewinn je Aktie von € 0,01 (VJ: minus 0,29).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow

Die liquiden Mittel (Wertpapiere und Kassenbestand) belaufen sich auf ca. € 10 Millionen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 55,7 % weiterhin auf hohem Niveau. Dies zeigt die solide Finanzierungsstruktur des Unternehmens.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit T€ 51.185 (30.09.09 51.677) nahezu unverändert. Dagegen sanken die kurzfristigen Vermögenswerte, vorwiegend bedingt durch niedrigere Lagerbestände und einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf T€ 28.329 (30.09.09: 30.023). Die gesamten langfristigen Schulden stiegen auf T€ 9.071 (30.09.09: 8.081), die kurzfristigen Schulden sanken auf T€ 26.192 (30.09.09: 29.386).

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit verbesserte sich auf T€ 1.353 (VJ: minus T€ 2.588), was hauptsächlich auf Veränderung der Forderungen aus L&L zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

HUMANPHARMAZEUTIKA

- **Umsatz: T€ 2.906 (VJ:** T€ **4.907)**
- **EBIT: minus T€ 0.070 (VJ:** T€ **538)**

Die radiologische Produktpalette und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® sind die Hauptumsatzträger in diesem Bereich. Insgesamt trägt das Segment Humanpharmazeutika 44 Prozent zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Aufgrund strukturbedingter Bereinigungen verringerte sich zwar der Konzernumsatz plangemäss, aber mit der Fokussierung auf Margenverbesserung statt Volumen will Sanochemia künftig wertorientiertes Wachstum schaffen. Dies schlägt sich auch im operativen Ergebnis entsprechend nieder, und es wurde ein negatives EBIT in der Höhe von minus T€ 70 im gegenständlichen Quartal (VJ: T€ 538) ausgewiesen.

Mit der Überprüfung auf Margenrelevanz wurde auf extrem margenschwache Umsätze verzichtet, was zwar einen Umsatzabgang von ca. T€ 500 zur Folge hatte, aber keine ertraglosen Ressourcen im Unternehmen bindet. Des weiteren wurden einige namhafte Exportaufträge aufgrund von Zahlungsverzug säumiger Kunden „on hold“ gestellt, die sich zwar mit T€ 700 im gegenständlichen Quartal auswirkten, jedoch bereits teilweise in Q2 zur Auslieferung freigegeben werden konnten.

Gut behaupten konnte sich die größte der Tochtergesellschaften, Sanochemia Diagnostics Deutschland, die trotz schwierigster Rahmenbedingungen umsatzmäßig leicht zulegen konnte. Auf niedriger Basis verzeichnete Sanochemia US einen Umsatzrückgang, der auf geänderte Rahmenbedingungen für den in US-Labors vertriebenen Fluorognost Aids-Test zurückzuführen ist. Es ist damit zu rechnen, dass infolge neuer FDA-Guidelines künftig auf einen kostengünstigeren Bestätigungstest zurückgegriffen wird.

Für Viveo® (Tolperison) konnte ein größerer Auftrag aufgrund einer verzögerten Bedarfsplanung unseres Vertriebspartners nicht in vollem Ausmaß in Q1 abgerechnet werden. Mit der Fakturierung des vollen Leistungsumfanges in der Höhe von T€ 260 ist daher erst in Q 2 zu rechnen.

PRODUKTION

- **Umsatz: T€ 3.502 (VJ:** T€ **1.820)**
- **EBIT: T€ 861 (VJ: minus** T€ **1.940)**

Das Segment PRODUKTION trägt 39 % zum Konzernumsatz bei. Dieser Bereich konnte umsatzmäßig über den Erwartungen zulegen und erzielte im Berichtszeitraum Erlöse in der Höhe von T€ 3.601 (VJ: T€ 1.819), das EBIT verbesserte sich von minus T€ 1.940 auf T€ 861.

In diesem Segment sind Wirkstoffe für Eigen- und Fremdbedarf und auch der Bereich Contract Manufacturing (Auftragsproduktion für Dritte) angesiedelt. Umsatzstärkste Produkte im Berichtszeitraum waren einmal mehr synthetisch hergestellte Wirkstoffe, wie Galantamin zum Einsatz in einem Alzheimer-Präparat. Galantamin konnte gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal deutlich zulegen, im Berichtszeitraum wurde eine höhere Charge im Vergleich zum Vorjahresquartal abgerechnet. Insbesondere überzeugte im gegenständlichen Quartal auch der Bereich Contract Manufacturing mit einem erfreulichen Umsatzzuwachs aufgrund eines deutlich gestiegenen Auftragsvolumens. Weitere Entwicklungsaufträge liegen vor und werden das Produktionsportfolio entsprechend ausweiten. Durch die Markterweiterung im Bereich der Radiologie wird die Eigenproduktion der Kontrastmittel einen zusätzlichen Wachstumsschub bringen.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG:

- **Umsatz: T€ 136 (VJ:** T€ **0.033)**
- **EBIT: minus T€ 296 (VJ: minus** T€ **468)**

Im Segment F & E wurden im gegenständlichen Quartal keine Milestone-Zahlungen realisiert und daher auch keine nennenswerten Umsätze erzielt. Die F&E-Aktivitäten des Unternehmens fokussieren sich auf Teilbereiche der Onkologie. Dazu gehören die Projekte Secrelux® und insbesondere PVP-Hyperizin, für das sowohl in der Diagnostik als auch für die Therapie von Harnblasenkarzinomen bereits bedeutende Entwicklungserfolge vermeldet werden konnten. Die F&E-Kosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 296 (VJ: T€ 468).

Onkologie-Schwerpunkt in 2009/2010:
Diagnostik: Klinische Phase-II-Studie verläuft erfolgreich
Erste Ergebnisse einer klinischen Studie in der Entwicklung von PVP-Hyperizin zur Anwendung in der Fluoreszenzdiagnostik von oberflächlichen Tumoren in der Harnblase (PDD) bestätigen eine viel versprechende klinische Anwendung. Sanochemia erwartet den Abschlußbericht der Studie für das 3. Quartal 2010.
T**herapie: Klin. Phase I-Studie für Wirksamkeit und Sicherheit**
Mit der erstmaligen Freigabe der Belgischen Behörden für die Anwendung des Wirkstoffes zur phototherapeutischen Behandlung im Menschen konnte eine Phase-I-Studie für die Evaluierung der Vorteile und Sicherheit von PVP-Hyperizin in der photodynamischen Therapie gestartet werden. Die Ergebnisse dieser Studie werden binnen Jahresfrist (November 2010) erwartet.

Der Onkologiemarkt ist der wachstumsstärkste Markt, da in den nächsten Jahren mit hohen Patientenpopulationen in diesem Bereich und einem Marktpotenzial von mehreren Milliarden Euro für innovative Produkte zu rechnen ist. Mit dem Durchbruch in der Entwicklung von PVP-Hyperizin bieten sich enorme Marktchancen für das Unternehmen,

- **Mitarbeiter**

In Anbetracht der Restrukturierungsmaßnahmen und des damit verbundenen Personalabbaus war die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtszeitraum 170 Personen (VJ: 190). Deutliche Effekte zeigten sich auch stichtagsbezogen per 30.12.2009, der Mitarbeiterstand reduzierte sich per Quartalsende auf 165 Mitarbeiter.

Der Personalabbau erfolgte vor allem aufgrund der Optimierung der Verwaltungsprozesse in den Tochtergesellschaften, teilweise auch in Österreich. Die erforderlichen Anpassungen im Bereich Administration und Marketing sind nahezu abgeschlossen. Die finanziellen Auswirkungen sind aufgrund von Abfertigungszahlungen erst im 2./3. Quartal voll spürbar. Die Personalaufwendungen sind im Quartalsvergleich auf T€ 2.086 (VJ: T€ 2.374) gesunken.

- **Chancen und Risikobericht**

  Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2009 haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen zu der im Bericht beschriebenen Risikosituation ergeben. Diese sind im Konzernabschluss 2008/09 detailliert angegeben.

- **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

  Siehe Konzern-Zwischenabschluss / Erläuternde Anhangangaben

- **Nachtragsbericht**

  In der **Ad-hoc Meldung vom 2. Februar 2010** wurde vermeldet, dass Sanochemia die Einbeziehung der Aktien des Unternehmens in den Handel im Dritten Markt der Wiener Börse im Segment mid market sowie ein Umlisting an der Frankfurter Wertpapierbörse in das Segment General Standard beantragt hat.

  Die Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse hat noch im Februar dem Antrag auf Umlisting der Sanochemia-Aktien vom Segment Prime Standard in das Segment General Standard stattgegeben. Die Aufnahme des Handels im General Standard wird ab dem 12. Mai 2010 erfolgen. Des weiteren wurde der Antrag auf Einbeziehung in den Handel im Dritten Markt der Wiener Börse im Segment mid market gestellt und positiv erledigt. Der Handelsbeginn mit der Notierungsaufnahme der Sanochemia-Aktien an der Wiener Börse wird am 26. Februar 2010 erfolgen.

  In der **Ad hoc - Mitteilung vom 12. Februar 2010** berichtete Sanochemia über einen weiteren Forschungserfolg mit PVP-Hyperizin und der viel versprechenden klinischen Anwendung von PVP-Hyperizin in der Fluoreszenzdiagnostik des Harnblasenkarzinoms. Demnach wiesen die ersten Ergebnisse der erfolgreich verlaufenden Phase II – Studie die hervorragende Färbeeigenschaften von Sanochemia´s PVP-Hyperizin in der Harnblase des Menschen nach. Gleichzeitig scheinen die Instillationszeiten für PVP-Hyperizin vor der Endoskopie kürzer zu sein, was für den Patienten von wesentlichem Vorteil wäre. Erstmals wird in dieser klinischen Studie die Fluoreszenzintensität durch ein digitales Bildanalyseverfahren reproduzierbar gemessen. Der subjektive Bildeindruck des Untersuchers wird somit durch objektive Messwerte ersetzt, was einen neuen Qualitätsmaßstab in der photodynamischen Diagnostik des Harnblasenkarzinoms setzt. Sanochemia erwartet den Abschlußbericht der Studie für das 3. Quartal 2010.

In der **Adhoc vom 19. Februar 2010** wurde bekanntgegeben, dass Sanochemia endgültig alle weiteren Zahlungen an AlcaSynn eingestellt hat, diese nun zahlungsunfähig ist und der Verstand der Sanochemia die Eröffnung eines Konkursverfahrens beantragt hat. Da die AlcaSynn-Beteiligung mit Bilanz 2008/09 bereits abgeschrieben wurde, entstehen keine weiteren finanziellen Belastungen für die Sanochemia Pharmazeutika AG. Das Unternehmen kann nun - mit dem Wegfall der monatlichen Zahlungen und Forschungszuschüssen sowie personellem Einsatz - endgültig einen Schlußstrich unter diese erfolglose Beteiligung zu setzen. Die freigewordenen Ressourcen nutzt Sanochemia, um rasch und verstärkt die weitere Entwicklung von PVP-Hyperizin voranzutreiben.

- **Ausblick auf die Geschäftsentwicklung**

Solide Basis in Europa und verstärkter Fokus auf Wachstumsmärkte:

In Europa wird Sanochemia vom Verkaufsstart seiner radiolgischen Produkte in wichtigen Märkten Europas profitieren. Nach Scanlux® wird nun auch MR-Lux® (Kontrastmittel für MRT) eine wesentliche Umsatzbedeutung zukommen, da für 13 Länder im europäischen Zulassungsprozess die Marktzulassung erwartet wird. Auch Sanochemias Tolperison-Formulierungen befinden sich in diversen europäischen Märkten im Zulassungsprozeß. Zur raschen Marktdurchdringung setzt das Unternehmen vermehrt auf regionale Vermarktungspartnerschaften. Schon heute laufen intensive Gespräche und Verhandlungen für Sanochemias Produkte in umsatzstarken Absatzmärkten wie beispielsweise Spanien und Italien. Nicht absehbar ist, wieweit sich die staatlich verordneten Preisanpassungen in manchen Ländern auswirken werden.

Trotz alldem sind die westlichen Märkte gesättigt und weisen nur geringe Wachstumsraten auf, während manche Märkte Osteuropas wie beispielsweise Polen, Russland, Türkei oder Kasachstan eine deutlich bessere Performance aufweisen. Allesamt Länder in denen Sanochemia gute Chancen für seine radiologischen Produkte sieht und teilweise auch bereits Fuß fassen konnte.

Um die eigene Innovationskraft zu stärken, wird die Entwicklung von PVP-Hyperizin, zum Einsatz in der Diagnostik und Therapie von Blasenkarzinomen rasch vorangetrieben. Sanochemia rechnet binnen Jahresfrist mit entscheidenden Daten und Ergebnissen aus klinischen Studien. Dies ermöglicht dem Unternehmen auch, potentielle Partner für die künftige Vermarktung an Board zu holen.

Kosten reduzieren und an die aktuellen Marktbedingungen anpassen
Nach der tief greifenden Sanierungs- und Restrukturierungphase und der Bereinigung aller Altlasten mit der Bilanz 2008/09 sieht sich das Unternehmen für eine rasche Rückkehr in die Gewinnzone gut aufgestellt. Mit verschlankten Strukturen, einem weiterhin strikten Kostenmanagement und dem Fokus auf Margenverbesserung will Sanochemia trotz des herausfordernden Umfelds bereits 2009/10 deutliche Verbesserungen in allen Segmenten erreichen.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes und aller Unsicherheiten sieht sich der Sanochemia-Vorstand mit der Expansion in zukunftsträchtige Märkte und der Fokussierung auf margenstarke Produkt- und Marktsegmente gut aufgestellt um die gesetzten Wachstumsziele alsbald zu erreichen.

.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid:
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Wien, 25. Februar 2010
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

Der Vorstand

Dr. W. Frantsits	Anton Dallos	Maria Popova (kooptiertes Vorstandsmitglied)

Prüferische Durchsicht

Im Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008/2009 angewandt. Der Konzern-Dreimonats-Finanzbericht wurde nicht geprüft.

Finanzkalender

25. März 2010: Ordentliche Hauptversammlung in Eisenstadt, Burgenland, Österreich

▪ Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für 10/2009 - 12/2009 und 10/2008 - 12/2008

in T€	Erl.	10/09 - 12/09	10/08 - 12/08
Umsatzerlöse	(1)	6.544	5.950
Sonstige Erträge	(2)	467	542
Auflösung der Investitionszuschüsse		45	44
Bestandsveränderungen		157	431
Aktivierte Eigenleistungen		243	388
Betriebsleistung		**7.456**	**7.355**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.187	-3.253
Personalaufwand		-2.086	-2.374
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.100	-1.225
Sonstige Aufwendungen		-1.931	-3.538
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**152**	**-3.035**
Zinsaufwendungen		-168	-255
Zinserträge		33	338
sonstiges Finanzergebnis		25	-63
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-110**	**20**
Ergebnis vor Steuern		**42**	**-3.015**
Steuern von Einkommen und Ertrag		3	-2
Ergebnis nach Steuern		**45**	**-3.017**
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		68	-2.985
Anteile anderer Gesellschafter		-23	-32
		45	**-3.017**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(3)	0,01	-0,29
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		0,01	-0,29
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien		10.155.598	10.155.598

Konzernbilanz

31. Dezember 2009 bzw. 30. September 2009

in T€	Erl.	31. 12. 09	30. 09. 09
Vermögenswerte			
Grundstücke und Bauten einschließlich Einbauten in fremden Gebäuden		18.629	18.928
Technische Anlagen und Maschinen		5.775	6.017
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.293	1.376
Sachanlagen in Bau		2.984	2.722
Sachanlagen		**28.681**	**29.043**
Firmenwert		3.391	3.391
Aktivierte Entwicklungskosten		17.282	17.189
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.188	1.411
Immaterielle Vermögenswerte		**21.861**	**21.991**
Latente Steueransprüche		643	643
Langfristige Vermögenswerte		**51.185**	**51.677**
Vorräte	(4)	8.546	9.221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.220	5.724
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(5)	1.897	1.941
Sonstige finanzielle Forderungen	(6)	1.076	1.094
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(7)	1.925	1.707
Forderungen Ertragsteuern		14	13
Forderungen aus Forschungsförderung	(8)	613	613
Wertpapiere	(9)	3.395	3.381
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.643	6.329
Kurzfristige Vermögenswerte		**28.329**	**30.023**
Summe Vermögenswerte		**79.514**	**81.700**

Konzernbilanz

31. Dezember 2009 bzw. 30. September 2009

in T€	Erl.	31. 12. 09	30. 09. 09
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		10.156	10.156
Kapitalrücklagen		14.443	14.443
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		-108	-118
Währungsumrechnungsdifferenzen		993	1.030
Kumulierte Ergebnisse		18.669	18.601
		44.153	**44.112**
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		98	121
Eigenkapital	(10)	**44.251**	**44.233**
Finanzverbindlichkeiten	(11)	5.375	4.080
Sozialkapitalrückstellungen		1.129	1.097
Abgegrenzte Erträge	(12)	1.167	1.459
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		1.400	1.445
Langfristige Schulden		**9.071**	**8.081**
Finanzverbindlichkeiten	(13)	19.344	21.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.406	5.739
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(14)	184	0
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(15)	1.310	1.644
Abgegrenzte Erträge	(16)	799	626
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		149	149
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		0	140
Kurzfristige Schulden		**26.192**	**29.386**
Summe Eigenkapital und Schulden		**79.514**	**81.700**

Konzerngeldflussrechnung

für den Zeitraum 10/2009 - 12/2009 und 10/2008 - 12/2008

in T€	10/09 - 12/09	10/08 - 12/08
Ergebnis vor Steuern	42	-3.015
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.100	1.225
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4	0
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	0	83
Zinsaufwand	168	255
Zinsertrag	-33	-338
Wertpapiererträge	-25	-23
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	-51	770
Auflösung von Investitionszuschüssen	-45	-44
Veränderung der Vorräte	675	334
Veränderung der Forderungen aus L & L , aus sonstigen Vermögenswerten sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.680	-83
Veränderung der Forderungen aus Forschungszuschüssen	0	53
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1.499	-675
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-442	-1.142
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung	32	19
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**1.598**	**-2.581**
Gezahlte Zinsen	-180	-251
Erhaltene Zinsen	75	206
Erhaltene Wertpapiererträge	1	58
Zahlungen für Ertragsteuern	-141	-20
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**1.353**	**-2.588**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-323	-398
Investitionen in Sachanlagen	-296	-507
Investitionen in Wertpapiere	0	-6
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	29	0
Einnahmen aus dem Abgang von Wertpapieren	0	569
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-590**	**-342**
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-2.296	-548
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-33	-100
Finanzierung aus Forschungszuschüssen	0	54
Finanzierung aus Investitionsförderung	1.880	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-449**	**-594**
Fondsveränderung	**314**	**-3.524**
Fonds		
Stand am Periodenanfang	6.329	14.296
Fondsveränderung	314	-3.524
Stand am Periodenende lt. Bilanz [1)]	6.643	10.772

[1)] Die Fonds der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2009

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital (Punkt 11)
in T€	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe		
Stand 01. Oktober 2008	**10.156**	**24.768**	**-440**	**463**	**18.863**	**53.810**	**299**	**54.109**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	322	0	0	322	0	322
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Deckung des Bilanzverlustes	0	-10.325	0	0	10.325	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	567	0	567	0	567
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	-10.325	322	567	10.325	889	0	889
Jahresergebnis	0	0	0	0	-10.587	-10.587	-178	-10.765
Gesamtes Jahresergebnis	0	-10.325	322	567	-262	-9.698	-178	-9.876
Stand 30. September 2009	**10.156**	**14.443**	**-118**	**1.030**	**18.601**	**44.112**	**121**	**44.233**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	10	0	0	10	0	10
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-37	0	-37	0	-37
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	10	-37	0	-27	0	-27
Jahresergebnis	0	0	0	0	68	68	-23	45
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	10	-37	68	41	-23	18
Stand 31. Dezember 2009	**10.156**	**14.443**	**-108**	**993**	**18.669**	**44.153**	**98**	**44.251**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 31. Dezember 2009 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln und Humandiagnostika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31. Dezember 2009 der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den für das Geschäftsjahr 2009/2010 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRSs) wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Regeln des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ wurden angewandt.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst dieselben Tochterunternehmen die im letzten vorliegenden Konzernabschluss in den Konsolidierungskreis einbezogen waren.

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 31. 12. 2009 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
Anton Dallos	35.340
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	1.350
Dr. Johannes Respondek	2.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	500
Dkfm. Günter Kahler	4.000
Dr. Richard Bock	0

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den letzten vorliegenden Jahresabschluss angewandt. Aufgrund von Änderungen im internen Rechnungswesen werden im Berichtsjahr erstmalig die Voraussetzungen für IAS 11 erfüllt und daher dieser Bewertungsstandard neu angewendet.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(1) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter IV. Sonstige Angaben.
Weiters beinhaltet diese Position Umsätze aus Fertigungsaufträgen bei denen eine zeitanteilige Gewinnrealisierung nach dem Leistungsfortschritt (POC – Methode) auf Basis einer verlässlichen Ermittlung von Gesamterlösen, Einzel- sowie Gemeinkosten vorgenommen wird.

(2) Sonstige Erträge

in T€	10/09-12/09	10/08-12/08
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6	0
Auflösung abgegrenzte Erträge	101	0
Forschungsförderungsfond der gewerblichen Wirtschaft	0	47
Weiterverrechnete Personalkosten	111	119
Erträge aus Kursdifferenzen	82	130
Übrige	167	246
	467	**542**

(3) Ergebnis pro Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt. Da die Optionsrechte nicht ausübbar waren, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem Ergebnis je Aktie. Die Aktienzahl in Höhe von 10.155.598 blieb im Verlauf des Jahres konstant.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Kurzfristige Vermögenswerte

(4) Vorräte

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.712	4.169
Unfertige Erzeugnisse	1.599	1.372
Fertigerzeugnisse	1.574	1.643
Handelswaren	1.661	2.037
Summe	**8.546**	**9.221**

(5) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Alvetra und Werfft GmbH	662	428
J. Medinger & Söhne KG	0	153
Anton von Waldheim	1.235	1.360
Summe	**1.897**	**1.941**

Die Forderungen gegenüber Alvetra und Werfft GmbH ergeben sich aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegenüber Anton von Waldheim betreffen geleistete Mietvorauszahlungen für den Bürokomplex Boltzmanngasse 9a und sind durch ein Bestandsrecht gesichert.

(6) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Schadenersatz aus Devisenoptionsgeschäften	1.000	1.000
Zinsforderungen aus Wertpapieren	76	94
Summe	**1.076**	**1.094**

(7) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Forderungen gegenüber Finanzamt	1.559	1.305
Abgegrenzte Aufwendungen	215	210
Sonstiges	151	192
Summe	**1.925**	**1.707**

(8) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Forschungsförderungsfond für die gewerbliche Wirtschaft, Wien	178	178
Wirtschaftsservice Burgenland AG	435	435
Summe	**613**	**613**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(9) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich vor allem um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen und Investmentfondsanteile. Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von T€ 3.361 (VJ: T€ 3.346) wurden zugunsten eigener Finanzverbindlichkeiten verpfändet. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Wertpapiere wurde zur Gänze im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital und Schulden

(10) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 10.155.598 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00. Es ergab sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2009 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 5.077.799,00 (VJ T€ 5.078).

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte keine Veränderung. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(11) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. Dezember 2009 und 30. September 2009 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.12.2009	30.09.2009	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend Forschungsförderung	161	161	3,63% - 5,5%	2009
Kredite betreffend ERP-Förderung	7.094	5.214	1% - 1,25%	2009 - 2012
Beteiligungsfinanzierung	5.390	5.390	2,4%	31.05.2010
Sonstige Bankkredite	953	975	6,5% - 8,5%	2009 - 2013
	13.598	**11.740**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	8.223	7.660		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**5.375**	**4.080**		

Die Sicherstellung der zum 31. Dezember 2009 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.12.2009	Buchwert 30.09.2009
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	2.500	2.500
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	0	5.390

(12) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 1.167 (VJ T€ 1.459) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den langfristigen Anteil einer Vorauszahlung für Galantamin-lieferungen bis 30.09.2012 sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(13) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. Dezember 2009 und 30. September 2009 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.12.2009	30.09.2009	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	2.665	4.606	5,5 - 7%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	824	0	3 - 5,5%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	13.241	14.465	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Kredite betreffend Forschungsförderung	734	137	3,63 - 5,5%	innerhalb eines Jahres
Kredite betreffend Forschungsförderung	1.880	1.880	1 - 3,63%	innerhalb eines Jahres
Summe	**19.344**	**21.088**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.12.2009	Buchwert 30.09.2009
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	220	220
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	990	975
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	5.390	0

(14) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.12.2009	30.09.2009
J. Medinger & Söhne KG	184	0
Summe	**184**	**0**

Die Verbindlichkeiten gegenüber J.Medinger & Söhne KG ergeben sich aus Lieferungen und Leistungen.

(15) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	31.12.2009	30.09.2009
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	135	147
Verbindlichkeiten aus Steuern	677	695
Nicht konsumierte Urlaube	370	414
Sonderzahlungen / Zeitguthaben	128	388
Summe	**1.310**	**1.644**

(16) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 799 (VJ T€ 626) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 12 ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/09-12/09	10/08-12/08
Umsatz	136	33
Bestandsveränderung	-6	-19
Sonstige Erlöse	266	447
Aktivierte Eigenleistungen	243	388
Materialaufwand	-49	-34
Personalaufwand	-239	-301
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-33	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-614	-976
	-296	**-468**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfasst alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS), zum anderen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

Segmente nach Geschäftsbereichen

in T€	Humanpharmazeutika		Produktion		F&E		Sonstiges / Überleitung		SUMME	
	10/09-12/09	10/08-12/08	10/09-12/09	10/08-12/08	10/09-12/09	10/08-12/08	10/09-12/09	10/08-12/08	10/09-12/09	10/08-12/08
Umsatzerlöse - extern	2.906	4.097	3.502	1.820	136	33	0	0	6.544	5.950
Umsatzerlöse - intersegmentär	41	538	1.054	1.889	0	0	-1.095	-2.427	0	0
Umsatzerlöse	**2.947**	4.635	**4.556**	3.709	**136**	33	**-1.095**	-2.427	**6.544**	5.950
Betriebsleistung	**3.282**	4.976	**4.859**	4.229	**639**	849	**-1.324**	-2.699	**7.456**	7.355
Segmentergebnis	**-70**	538	**861**	-1.940	**-296**	-468	**-343**	-1.165	**152**	-3.035
Investitionen	**263**	48	**0**	375	**323**	398	**33**	84	**619**	905
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**623**	436	**355**	674	**33**	6	**89**	109	**1.100**	1.225
Segmentvermögen	**24.875**	10.387	**21.050**	24.029	**18.924**	18.418	**14.665**	31.026	**79.514**	83.860
Segmentverbindlichkeiten	**1.648**	2.241	**3.054**	3.776	**2.535**	2.611	**28.026**	23.681	**35.263**	32.309

FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2008/09 liefen die, aus den Vorjahren verbliebenen, derivativen Finanzinstrumente in Form von Devisenoptionsgeschäften und Futurekontrakten aus. Darüber hinaus kam es zu keinem Neuabschluss von derivativen Finanzinstrumenten.

Die Devisenoptionen und -termingeschäfte wirken sich im Vorjahr (1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008) auf den Ertrag aus wie folgt:

Devisenoptionen

in T€	10/09-12/09	10/08-12/08
Aufwand aus Optionsgeschäften	0	-552
Ertrag aus Optionsgeschäften	0	896

Devisentermingeschäfte

in T€	10/09-12/09	10/08-12/08
Wertminderung	0	-177
Werterhöhung	0	0

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es können keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemeldet werden.

Wien, 23. Februar 2010

Der Vorstand

Dr. Werner Frantsits | KR Anton Dallos | Mag. Maria Popova